



Rat der  
Europäischen Union

188962/EU XXVII. GP  
Eingelangt am 14/06/24

Brüssel, den 14. Juni 2024  
(OR. en)

---

---

**Interinstitutionelles Dossier:**  
**2023/0232(COD)**

---

---

10910/24  
ADD 1

ENV 609  
CLIMA 237  
AGRI 478  
FORETS 168  
RECH 273  
TRANS 298  
CODEC 1478

## VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Rat
Nr. Vordok.:	10236/24
Nr. Komm.dok.:	11566/23 + ADD 1 - COM(2023) 416 final + Annexes
Betr.:	Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bodenüberwachung und -resilienz (Bodenüberwachungsgesetz) – Allgemeine Ausrichtung = Erklärung

## **ERKLÄRUNG SCHWEDENS**

### **Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Bodenüberwachung und -resilienz (Bodenüberwachungsgesetz)**

Während der Verhandlungen hat sich der Vorschlag für ein Bodenüberwachungsgesetz in den meisten Bereichen in die richtige Richtung entwickelt und erheblich mehr Flexibilität für die Mitgliedstaaten geschaffen.

Schweden bekräftigt seine Bedenken hinsichtlich der Aufnahme gemeinsamer Grundsätze der nachhaltigen Bewirtschaftung in die Richtlinie. Obwohl in der allgemeinen Ausrichtung klargestellt wird, dass es sich bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen in Anhang III um Leitgrundsätze handelt, bedauert Schweden, dass die Bestimmungen in Artikel 10 nach wie vor zu weitreichend sind, und spricht sich nachdrücklich für die Streichung des ersten Absatzes des genannten Artikels und der entsprechenden Anhänge aus. Darüber hinaus sollte klargestellt werden, dass eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung nur auf Böden mit schlechter Bodengesundheit angewandt werden sollte.

In diesem Zusammenhang nimmt Schweden auch den Standpunkt des Europäischen Parlaments vom 10. April 2024 zur Kenntnis und vertraut darauf, dass der künftige Vorsitz während der Trilogie auf eine für beide Organe annehmbare Lösung hinarbeiten wird.

—